

Zeitzeugengespräch mit **Mano Höllenreiner**

Moderation: Jana Müller, AJZ Dessau

Mano (Hermann) Höllenreiner, Jahrgang 1933, wurde im März 1943 mit seiner Familie von München nach Auschwitz-Birkenau deportiert. Mit der dort auf den Arm tätowierten KZ-Nummer „Z3526“ verlor der neunjährige Junge nicht nur seinen Namen, auch seine Kindheit. Er und seine Cousins waren den Experimenten des berühmten Dr. Josef Mengele ausgesetzt. 1944 erfolgte zunächst die Verlegung ins Männerlager des KZ Ravensbrück, danach nach Sachsenhausen.

Nach der gemeinsamen Flucht mit zwei Cousins vom Todesmarsch versuchte der inzwischen Elfjährige sich auf den Weg Richtung München zu begeben. Den völlig kraftlosen Jungen nahmen französische Kriegsgefangene mit nach Frankreich und gaben ihn als französischen Juden aus. „Du bist nicht deutsch, du bist jetzt Franzose! Du hast die Sprache vergessen, du hast alles vergessen! Du weißt nur noch deinen Namen und dein Alter.“ An diese Mahnung hielt er sich, lernte die fremde Sprache, versuchte sich anzupassen und fürchtete stets die Entdeckung seiner deutschen Herkunft.

Immer wieder stellte er sich die Frage, was mit seinen Eltern passiert war. Hatten sie überlebt? In Paris zwar liebevoll umsorgt, fühlten sich alle von dem schwer traumatisierten Jungen überfordert. Immer wieder brachen Gewalt und Aggression aus ihm hervor. In der Kinderpsychiatrie war Mano wiederum schrecklichen Erlebnissen und Misshandlungen ausgesetzt. Erst als eine Französin Fotos des Jungen und von der in den Arm tätowierten Nummer an Suchdienste gab – fand er seine Familie im Dezember 1946 wieder.



Ilse und Mano Höllenreiner (Gedenken in Auschwitz-Birkenau)

Erst seit wenigen Jahren und durch die unermüdliche Unterstützung seiner Frau Else kann Mano Höllenreiner öffentlich über seine Erlebnisse sprechen.

2008 erschien das Jugendbuch „Mano – Der Junge, der nicht wusste, wo er war“ der preisgekrönten Schriftstellerin und Journalistin Anja Tuckermann.



22.10.2012 **18.00 Uhr**
im Multikulturellen Zentrum Dessau
Parkstr. 7 06846 Dessau-Roßlau

Veranstalter:
Alternatives Jugendzentrum e.V. Dessau
in Kooperation mit
Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.



Sinti und Roma
gestern und heute